

Steckbrief: PARLAMENSCH. Ein filmisches Planspiel zur Auseinandersetzung mit den Grundfragen einer demokratischen Gesellschaft | Thomas Kupser

Beitrag aus Heft »2023/01: Für Demokratie, gegen Polarisierung. Impulse für die politische Medienbildung«

Zielgruppe junge Menschen von 16 bis 24 Jahren

Durchführende Institutionen JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Finanziers und Partner Bayerischer Jugendring (BJR), Bayerische Sparkassenstiftung, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Laufzeit 2019 bis 2022

Unsere Staatsform Demokratie ist ein spannendes und gleichzeitig verflochtenes und stellenweise unübersichtliches Konstrukt. Filme brauchen einen mitreisenden Plot, eine gute Story. Liegt hier vielleicht eine Symbiose vor? Von jungen Filmschaffenden und in medienpädagogischen Workshops wurde gemeinsam die Webvideoserie PARLAMENSCH geschaffen, innerhalb derer man die Demokratie seziert und reflektiert, aber auch gleichzeitig für das Publikum erlebbar macht: ein partizipatives Filmexperiment. Über 400 Jugendliche aus ganz Bayern arbeiten von Januar 2019 bis Sommer 2022 parallel und gemeinsam an einer Webvideoserie, die mittlerweile in einem 90-minütigen Langfilm mündete. PARLAMENSCH war von Beginn an auf allen Ebenen partizipativ konzeptioniert und organisiert. So trafen sich erstmals im Frühjahr 2019 acht jugendliche Filmemacher*innen aus der Region München, um das Szenario eines filmischen Planspiels zu erarbeiten. Es sollte dabei eine filmische Auseinandersetzung mit den Grundfragen der demokratischen Gesellschaft bei Jugendlichen initiiert werden. Vorgaben gab es nur wenige, das Planspiel sollte eine Kooperation von Filmgruppen aus ganz Bayern darstellen und möglichst in Eigenregie realisiert werden. Gemeinsam wurde sich auf eine dreiteilige Webserie, auf das Ausgangsszenario und auf den Titel PARLAMENSCH verständigt.

„Wenn du die Gesellschaft verändern könntest, was würdest du tun...?“. Die Antworten auf diese und weitere Fragen des Lebens in einem politischen System, welches einfache Bürger*innen zu Entscheider*innen werden lässt, gaben die jungen Filmschaffenden in Form von Episodenfilmen. Gerahmt und feingeschliffen lassen sich die Schicksale der Auserwählten nun in waschechter Webserienform unter www.parlamensch.de mitverfolgen. Zum einen waren junge Filmschaffende im Alter zwischen 16 und 24 Jahren am Projekt beteiligt, zum anderen wurden aber auch medienpädagogische Workshops zu diesem Themenspektrum durchgeführt.

PARLAMENSCH verstand sich von Anfang an als Projekt, das maßgeblich durch Jugendliche gestaltet wurde, koordiniert durch ein Team im JFF – Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit dem Bayerischen Jugendring (BJR). So wurden bereits das Ausgangsszenario sowie die verschiedenen Hauptprotagonist*innen im Rahmen eines Kick-Off-Treffens von einem jugendlichen Team erdacht. Die inhaltliche Ausgestaltung ihrer Episoden stand den jugendlichen Filmgruppen völlig frei, auch bei der Postproduktion wurden nur wenige rahmengebende Vorgaben

gemacht, die eine Montierbarkeit der Episoden zu einer Serie sicherstellten. Im Anschluss an die Premieren von Staffel I und Staffel II wurden die Filmgruppen eingeladen, um auf Basis dieser über das Szenario der folgenden Staffel zu diskutieren.

Wesentliches Ziel bei PARLAMENSCH ist es, mit möglichst vielen jugendlichen Akteur*innen an einer gemeinsamen filmischen Auseinandersetzung zum Thema Demokratie zu arbeiten. Unsere Demokratie und die damit verbundenen Machtprozesse sind stark durch Medien geprägt. Gerade durch das Ausgangsszenario werden die damit verbundenen, komplexen Zusammenhänge den beteiligten Jugendlichen deutlich. Zudem werden diese Verstrickungen innerhalb der einzelnen Episoden thematisiert.

Darüber hinaus fanden fünf stärker medienpädagogisch angeleitete Projekte in Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg, Würth und München statt. Hier wurde mit vielen Kooperationspartnern gearbeitet. Dazu gehörten die Medienfachberatung in der Oberpfalz und in Schwaben, dem Jugendkulturzentrum (JUKUZ) Aschaffenburg, der Staatliches Berufliches Schulzentrum Alfons Goppel Schweinfurt und das Medienzentrum Parabol Nürnberg. Bei allen Episoden dieser Gruppen wurden Protagonist*innen gewählt, die nah an der Lebenswelt der Jugendlichen sind. Jede einzelne Filmgruppe hat wiederum mit diversen Institutionen kooperiert, um die jeweiligen Episoden verfilmen zu können.

Im November 2022 wurde von einem jungen Cutter aus allen Episoden ein Langfilm geschnitten, der 2023 auf der Webseite bewundert werden kann. PARLAMENSCH kann als Modell dienen um mit vielen Jugendlichen gemeinsam an einem komplexen Thema zu arbeiten und damit die Vielschichtigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Das Prinzip Planspiel als Fundament für ein Drehbuch von vielen hat sich bei PARLAMENSCH sehr bewährt.